

Betriebsanleitung

EH750-3

EH1100-3

EH1700-3

Starrrahmen-Muldenkipper

Seriennr.

EH750-3
EH1100-3
EH1700-3
EH1700-3

411TD: 8R1AB-0001001 und folgende
441LD: 8R4AB-0001001 und folgende
351HD: 8R6AA-0001001 und folgende
352HD: 8R6BA-0001001 und folgende

HITACHI

SICHERER UMGANG MIT FLÜSSIGKEITEN, BRANDVERMEIDUNG

- Beim Umgang mit Kraftstoff vorsichtig vorgehen, da er leicht entzündlich ist. Durch die Entzündung von Kraftstoff kann eine Explosion und/oder ein Brand verursacht werden, wobei es zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen kann.
 - Beim Betanken des Fahrzeugs nicht rauchen und offene Flammen oder Funken fernhalten.
 - Vor dem Betanken des Fahrzeugs immer den Motor abstellen.
 - Das Fahrzeug im Freien betanken.
- Alle Kraftstoffe, die meisten Schmiermittel und einige Kühlmittel sind brennbar.
 - Brennbare Flüssigkeiten in sicherem Abstand von potenziellen Brandherden lagern.
 - Unter Druck stehende Behälter nicht verbrennen oder durchstoßen.
 - Ölgetränkte Lappen nicht lagern; sie können sich schlagartig entzünden und verbrennen.
 - Tankdeckel und Deckel des Öleinfüllrohrs fest verschließen.



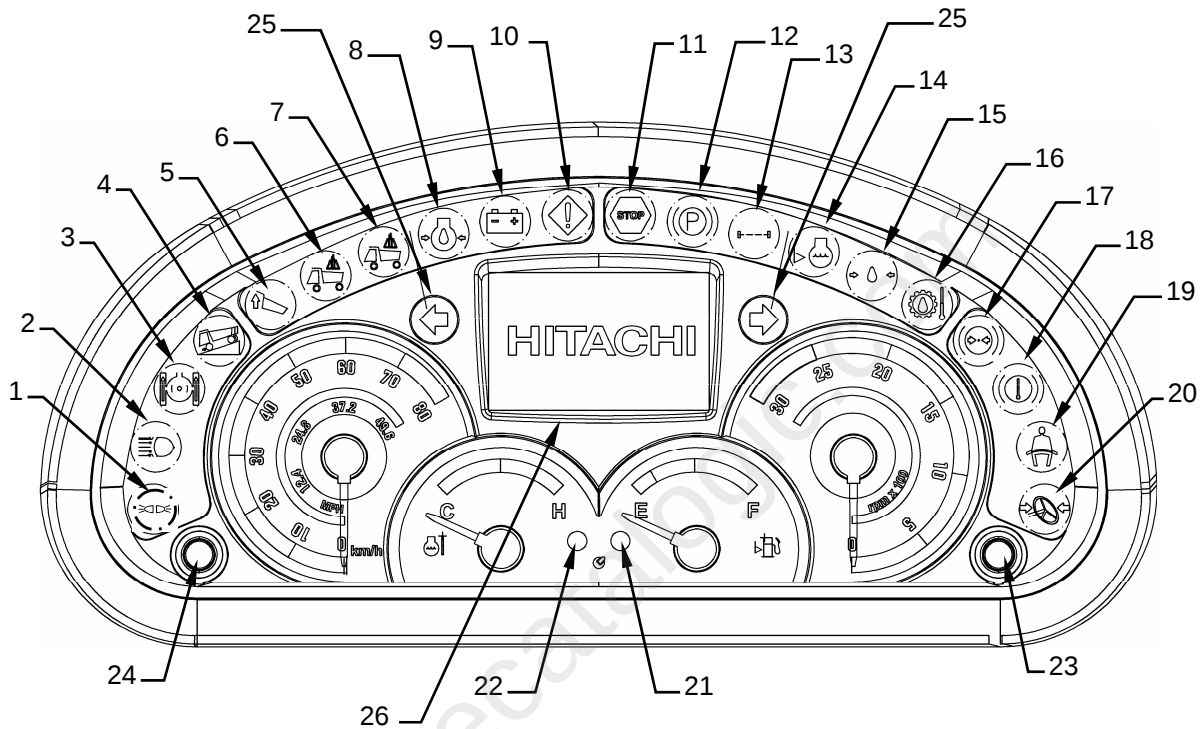
SA-018



SA-019

FAHRERHAUS

ÜBERWACHUNGS- UND ALARMSYSTEM



OM21274

1. Kontrollleuchte Begrenzungsleuchten/Abblendlicht	14. Motorkühlmittel-Kontrollleuchte
2. Fernlicht-Kontrollleuchte	15. Getriebeöl Druck-Warnleuchte
3. Kontrollleuchte aktive Antischlupfregelung (optional)	16. Getriebeöltemperatur-Warnleuchte
4. Kontrollleuchte elektronische Gefällegeswindigkeitsregelung (optional)	17. Bremsöl Druck-Warnleuchte
5. Kontrollleuchte Mulde angehoben	18. Bremsöltemperatur-Warnleuchte
6. Lastgewicht-Kontrollleuchte (gelb)	19. Sicherheitsgurt-Warnleuchte
7. Lastgewicht-Kontrollleuchte (rot)	20. Lenköl Druck-Warnleuchte
8. Motoröl Druck-Warnleuchte	21. Kraftstoffstand-Warnleuchte
9. Lichtmaschinen-Kontrollleuchte	22. Motorkühlmitteltemperatur-Warnleuchte
10. Vorsicht-Warnleuchte	23. Rechte Taste an der Instrumententafel
11. STOPP-Warnleuchte	24. Linke Taste an der Instrumententafel
12. Feststellbremsen-Warnleuchte	25. Kontrollleuchte Blinker/Warnblinkanlage
13. Filter-Warnleuchte	26. LCD-Anzeige

FAHRZEUG GENAU BEOBACHTEN

WICHTIG: Während der ersten 100 Betriebsstunden eines neuen Starrrahmen-Muldenkippers besonders umsichtig vorgehen.
Bis alle Komponenten ordnungsgemäß eingefahren sind, muss sehr vorsichtig mit dem Fahrzeug umgegangen werden.
Zu achten ist dabei auf die Motortemperatur, das Lenk-/Bremsverhalten, die Muldenentleerungszeit und die verfügbare Antriebsleistung.

MOTOR

Zur empfohlenen Einfahrmethode für den Motor siehe das Betriebs- und Wartungshandbuch des jeweiligen Motorherstellers.

Der Motor kann jetzt in Betrieb genommen werden; dabei hat der Fahrer Gelegenheit, durch folgende Maßnahmen die Voraussetzungen für eine lange Motorlebensdauer zu schaffen:

- Langes Laufen des Motors im Leerlauf vermeiden
- Motorinstrumente während des Betriebs im Auge behalten und entsprechend handeln, wenn Störungen auftreten
- Betrieb bei einem Leistungsniveau, das eine Beschleunigung auf die Abregeldrehzahl ermöglicht, wenn die Bedingungen mehr Leistung erfordern

 **HINWEIS:** So oft wie möglich mit Dreiviertelgas fahren.

- Ölstand alle 8 bis 10 Stunden überprüfen

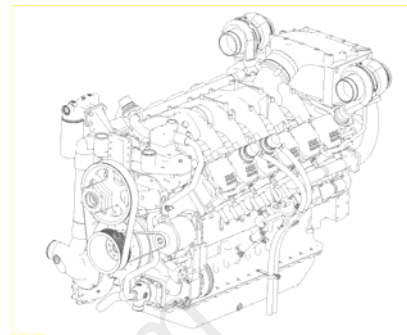
 **HINWEIS:** Sauberkeit ist äußerst wichtig, wenn Arbeiten am Motor, an den Hydrauliksystemen oder an einem elektrischen Bauteil durchgeführt werden.

TÄGLICH ODER ALLE 10 STUNDEN

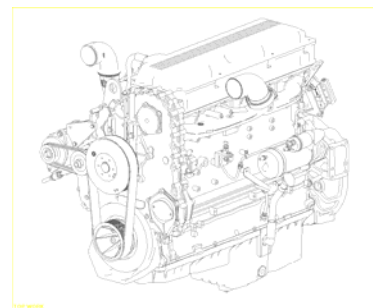
1. Täglich oder alle 10 Stunden erforderliche Wartungen durchführen (siehe „Starrrahmen-Muldenkipper täglich vor der Inbetriebnahme überprüfen“).
2. Auf austretende Flüssigkeiten achten.

NACH DEN ERSTEN 50 STUNDEN

1. Siehe die Übersicht zur Anordnung der Schmiernippel an Fahrgestell und Antriebswelle.



OM21087EH1100-3



OM21088EH750-3



SA435

Bei funktionsunfähigem Motor ohne Brems- und Lenkleistung

Wenn der Motor nicht angelassen werden kann, muss wie nachstehend beschrieben vorgegangen werden.



ACHTUNG: Wenn das Fahrzeug nicht über Außenschläuche hydraulisch mit dem abschleppenden Fahrzeug verbunden ist und der Motor nicht angelassen werden kann, sind die Bremsen und die Lenkung ohne Funktion. Zum Abschleppen des Fahrzeugs muss der Lenk-/Bremsöl Druck mehr als 11 MPa betragen.

- Die Ladung, sofern möglich, abladen.
- Wenn die Mulde nicht auf der Rahmenschiene aufliegt, ist sie mit dem handbetätigten Ablassventil abzusenken. Siehe HANDBETÄTIGTES ABLASSVENTIL im Kapitel FAHRERHAUS in dieser Betriebsanleitung.
- Die Räder des abzuschleppenden Fahrzeugs blockieren.
- Die hintere Gelenkwelle vom Differential abschrauben. Siehe HINTERE GELENKWELLE im Wartungshandbuch.



HINWEIS: Die am Differential montierte Feststellscheibenbremse funktioniert auch dann noch, wenn die hintere Gelenkwelle abgeschraubt ist.

- Die Abschleppseile/-gurte zwischen dem abschleppenden und dem abzuschleppenden Fahrzeug befestigen.
Wenn von vorn abgeschleppt wird, Schäkkelhaken an den beiden Abschleppösen unter dem vorderen Stoßfänger anbringen (siehe Abbildung auf Seite 5-28).
Wenn von hinten abgeschleppt wird, Schäkkelhaken an den beiden Abschleppösen am hinteren Teil des Rahmens anbringen (siehe Abbildung auf Seite 5-28).



HINWEIS: Nicht die Muldensicherungsbolzen oder die Bohrungen für die Muldensicherungsbolzen in der Mulde verwenden.

- Sicherstellen, dass die Abschleppseile/-gurte fest sitzen und die Seile zwischen den beiden Fahrzeug straff gespannt sind.
- Die Maschine muss Lenk-/Bremsöl Druck haben, damit die Feststellbremse gelöst, das Fahrzeug gelenkt und die Betriebsbremse benutzt werden kann.

Es wird empfohlen, über äußere Leitungen das Hydrauliksystem der abschleppenden Maschine mit dem Überdruck-/Rückschlag-/ Entlüftungsventil des abzuschleppenden Fahrzeugs zu verbinden. Siehe ÜBERDRUCK-/RÜCKSCHLAG-/ENTLÜFTUNGSVENTIL im Wartungshandbuch.

- Die Unterlegkeile entfernen und die Feststellbremse lösen.
- Das Fahrzeug in Bewegung setzen; dabei mit äußerster **VORSICHT** vorgehen.



HINWEIS: Das Fahrzeug so wenig wie möglich lenken, da das Hydrauliköl im Lenk-/Bremsteil des Hydrauliktanks schnell ausläuft.

WARTUNG

G. KRAFTSTOFFANLAGE EH750-3 und EH1100-3

Teile	Anzahl	Intervall (Stunden)						
		Täglich oder alle 10	250	500	1000	1200	6 Monate oder 2500	Nach Bedarf
1. Ablagerungen im Kraftstofftank ablassen	1							
2. Kraftstoff-Wasserabscheider ablassen a) EH750-3 b) EH1100-3	1 2							
3. Kraftstoff-Wasserabscheider austauschen	1	Alle 1500 Stunden oder jährlich						
4. Kraftstofftank-Befestigung prüfen	1							
5. Schläuche und Leitungen überprüfen	Alle							
6. Kraftstofffilter wechseln	2							

G. KRAFTSTOFFANLAGE 1700-3

Teile	Anzahl	Intervall (Stunden)						
		Täglich oder alle 10	250	500	1000	1200	6 Monate oder 2500	Nach Bedarf
1. Ablagerungen im Kraftstofftank ablassen	1							
2. Kraftstoff-Wasserabscheider ablassen	2							
3. Kraftstoff-Wasserabscheider austauschen	2	Nach Bedarf						
4. Kraftstofftank-Befestigung prüfen	1							
5. Schläuche und Leitungen überprüfen	Alle							
6. Kraftstofffilter wechseln	2							

9

Instrumente überprüfen

--- Täglich oder alle 10 Stunden

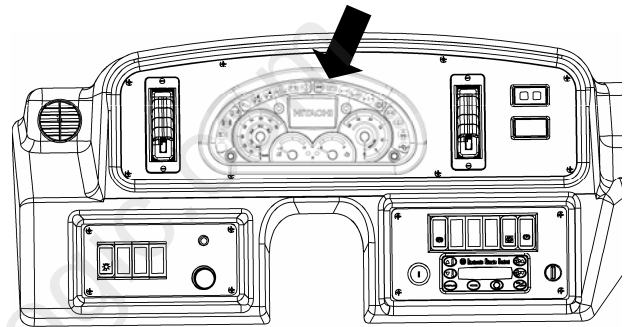
10

Kontrollleuchtentest

--- Täglich oder alle 10 Stunden

Gemäß den nachstehenden Schritten prüfen, ob alle Anzeigen und Kontrollleuchten einwandfrei funktionieren: Den Schlüsselschalter auf **ON** stellen, den Motor aber nicht anlassen. Damit der Fahrer prüfen kann, ob eine Kontrollleuchte defekt ist, leuchten während der ersten zehn Sekunden alle Kontrollleuchten. In dieser Zeit ist der Warnsummer **eingeschaltet**. Nach zehn Sekunden schaltet die Instrumententafel vom Prüfmodus in den normalen Betriebsmodus.

Im normalen Instrumententafel-Betriebsmodus auf blinkende Kontrollleuchten und Fehlermeldungen auf dem in die Instrumententafel integrierten LCD-Display achten. Die Kontrollleuchten für die Feststellbremse, den Bremsflüssigkeitsdruck, den Lenköldruck und die Lichtmaschine müssen aufleuchten, wenn der Motor nicht angelassen wird. Bei defekten Kontrollleuchten die Instrumententafel erneuern. Falls Kontrollleuchten und/oder Meldungen blinken, den angezeigten Fehler lokalisieren und beseitigen.



OM31143

Aus mittelfristiger Lagerung

Schmiersystem füllen:

- Ölwanne, Ölfilter und Kraftstofffilter füllen.
- Soweit erforderlich, das Kühlsystem füllen.
- Die Kurbelwelle durch Anlassen des Motors drehen, bis der Öldruck auf dem Instrument angezeigt wird oder die Warnleuchte erlischt.
- Motor anlassen. Siehe die im Kapitel „Inbetriebnahme“ in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Maßnahmen.

Aus langfristiger Lagerung

Den Verschluss aus dem Hauptölkanal entfernen. Ein warmes leichtes Mineralöl verwenden. Das Konservierungsöl ganz aus dem Motor herauspülen. Während des Spülens die Kurbelwelle für drei oder vier Umdrehungen blockieren.

Ölwanne, Ölfilter und Kraftstofffilter füllen.

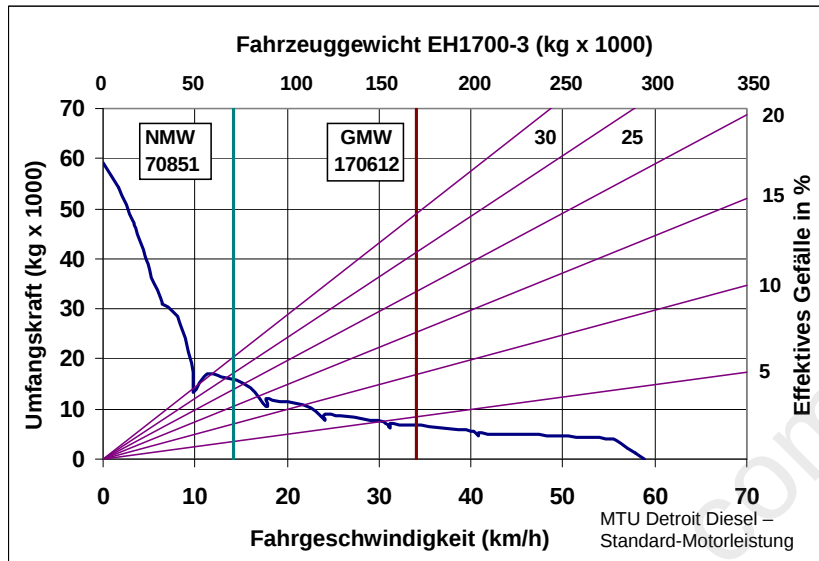
Das Rostschutzmittel aus dem Kühlsystem ablassen. Das Kühlsystem mit Kühlmittel füllen.

Schmiersystem füllen:

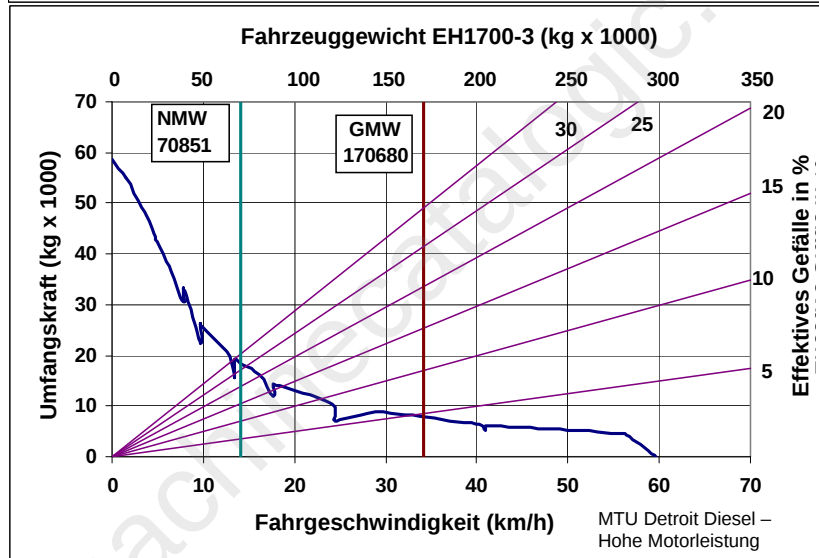
- Die Kurbelwelle durch Anlassen des Motors drehen, bis der Öldruck auf dem Instrument angezeigt wird oder die Warnleuchte erlischt.
- Motor anlassen. Siehe die im Kapitel „Inbetriebnahme“ in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Maßnahmen.

SPEZIFIKATIONEN

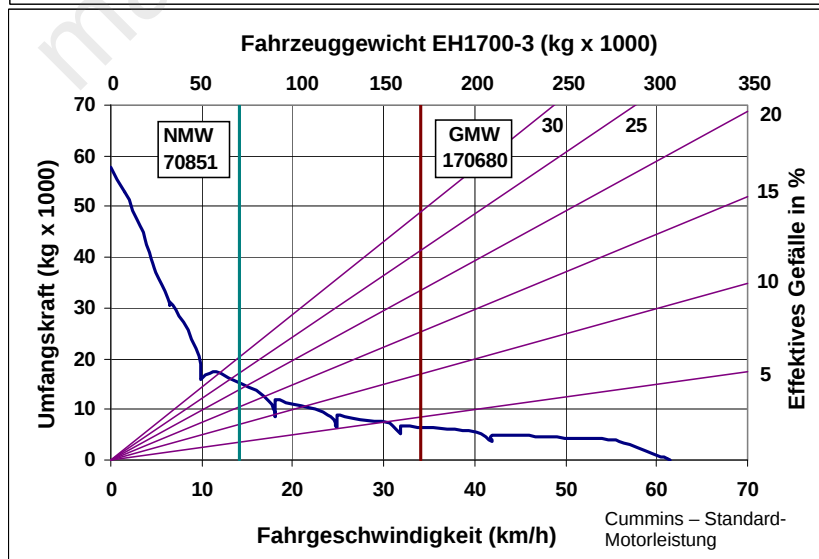
Leistungsdiagramme EH1700-3



OM31071



OM31072



OM31073

Vollversion verfügbar

Hitachi EH750-3, EH1100-3 Muldenkipper Betriebsanleitung (GM8R6-1-2)

Hitachi EH750-3 EH1100-3 Betriebsanleitung als PDF für Bedienung, Sicherheit und Wartung. Sofort als PDF herunterladen.

VOLLSTÄNDIGES HANDBUCH ANSEHEN

Buch-Nr.: GM8R6-1-2 · Seitenzahl: 394 · Dateianzahl: 1 · Sprache: Deutsch